

Wohin?

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 29

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-484157>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Anlernkurse!

Wir geben zu, daß das Trockenrasieren geübt werden muß. Manche Apparate brauchen mehr Ausdauer als andere. Oft wurde mit irgendeinem gekauften Apparat nur deshalb kein befriedigendes Ergebnis erzielt, weil die Geduld fehlte.

Mit dem neuen BELSEC-Schnellrasierer ist die Anlernzeit auf ein Minimum beschränkt. Besondere Kurse sind nicht nötig. Große Zähnezahl, hohe Schnittgeschwindigkeit, gebogene Scherkopfform, offene Zahnung, dies alles trägt dazu bei, daß Sie das Trockenrasieren sehr schnell lernen.

In Fachgeschäften erhältlich. Belras AG., Reginastr. 19/21, Zürich 2.

Lieber Nebelspalter!

Heute morgen hat der Lautsprecher in Zürich-Hbf. ausgerufen:

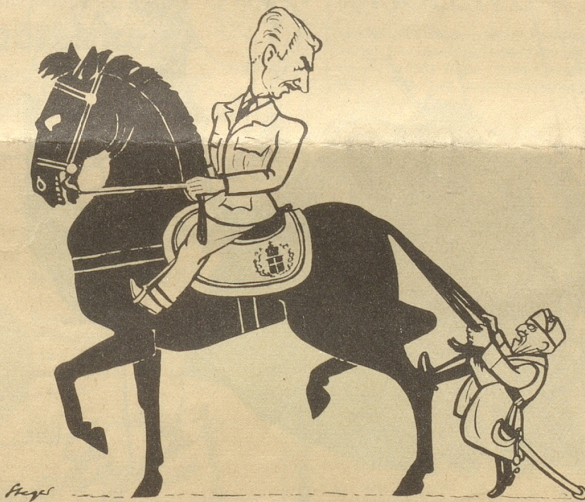
«Anschlußreisende nach Meilen bitte pressieren!»

Findest Du nicht, er hätte statt Meilen z. B. Berlin sagen dürfen? A. E.

Die Wetterprognose

Samstag, den 30. Juni 1945, 12.40 h. am Radio Beromünster: «Wir wiederholen die Wettervoraussage: Bevölkerungsabnahme.» Febo

(... Zunahme der Bewölkung am Radio; der Setzer.)



« hüüf! »

Nach der Darstellung der italienischen Nachrichtenagentur ANSA hat ein Offizier bezeugt, daß König Viktor Emanuel ihn in Brindisi empfangen habe und daß dort die Pläne für einen monarchistischen Handstreich ausgearbeitet worden seien.

Chindermüüli

Corneli, die zweijährige, hatte bemerkt, daß das kleine Brüderlein nicht mehr weinte, wenn es jeweilen gestillt wurde. Als es einmal in den Armen der Kinderschwester weinte, sagte sie: «Gib Du em Brüederli z'trinke, daß nümme schreie tuet.» Als die Pflegerin er-

widert: «Weisch, i han halt kei Milch zum em Brüederli geh!», fragt sie erstaunt: «Häsch Du nu Kafi?» R. D.

Papi ist am Rasieren. Aufmerksam schaut der Peter zu. Da fragt plötzlich der Kleine: «Du säg Papi, sind jetzt das dini Fädere?» P. F.



E. Meyer, Basel, Güterstraße 146

Sexuelle Schwächezustände
sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Probepackung Fr. 5.—, Original-Schachtel 10.—,
Kurpackung Fr. 25.—.

General-Depot: Straußapotheke, Zürich
b. Hauptbahnhof, Löwenstr. 59, Postcheck VIII 16689



WOHIN?

Wir stehen im Sternbild der Reisepläne. Nach Kurort schreien die Schmerzen. Die junge Frau hat häufig Migräne, Ich selber leide am Herzen. Und das Kind, das arme, ist furchtbar bleich. Am liebsten reisten wir alle sogleich.

Doch das Wohin macht ganz marode, Es reitet den Rest der Gesundheit zu Tode. Vor lauter Sinnen Beginnt man zu spinnen. Das festeste Hirn bekommt einen Stich. Dieses Suchen ist eine Krankheit für sich.

Mann fühlt sich verlassen auf weitem Felde. Man rechne! mit allem, sogar mit dem Gelde. Und kam zuletzt ein Gedanke als Retter, Droht noch wie ein finsterner Räuber das Wetter.

So sinnen im Bett wir, im Salon und Hausgang. Man wünscht aus der Qual sich raschesten Ausgang Und spricht, verspürend den Druck der Gefäße: Wenn man doch schon endlich im Zuge säße!

Nuba

Bilanz der 6. Friedenswoche

Wir melden hiemit unseren Lieben Was letzte Woche dick geschrieben:

Schatten über Frankreich
Unruhen in Algerien
Konflikt in Syrien
Generalstreiksdrohung in Belgien
Ministerkrise in Italien
Angriffe Moskaus auf die Schweiz
Frauendemonstrationen in Mailand

Woraus sich folgendes ergibt:

Der Friedensengel, porträtiert,
Wirkt leider etwas malträtiert!

MOS.

Aus dem Altersasyl

Lehrer: «Was für eine Haarfarbe hatten die alten Germanen?» Schüler: «Jedenfalls graue.» Göpfi



Alex Imboden
früher Walliser Keller Zürich, jetzt
Bern

Neuengasse 17 (ehedem «Blume») gegenüber Bürgerhaus, Tel. 216 93
total renoviert

Walliser Keller Bern